

Mosel-Camino

... ein Jakobspilgerweg

von Koblenz-Stolzenfels nach Trier St. Matthias

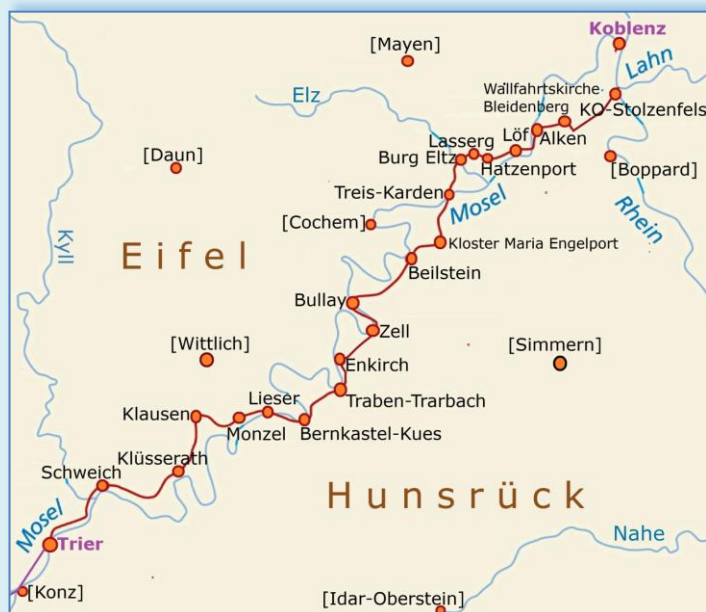
Patrozinium: St.-Jakobusbruderschaft Trier e. V.



Seit 2008 ist der Mosel-Camino (camino: <spanisch> = Weg) - als Teil des Jakobus-Pilgerwegs nach Santiago de Compostela - von Koblenz-Stolzenfels bis zur Benediktinerabtei St. Matthias in Trier auf einer überaus abwechslungsreichen und landschaftlich reizvollen Strecke durchgehend markiert.

Etliche Schilder und Aufkleber mit der gelben Jakobsmuschel auf blauem Grund sowie gelbe Pfeile leiten Pilger und Wanderer auf rund 160 km (mit Abstechern und Besichtigungen entsprechend mehr) zur letzten Ruhestätte des Apostels Matthias, dem einzigen Apostelgrab nördlich der Alpen.

Die zusammenlaufenden Rippen der Muschel weisen gleichsam als Pfeil die Richtung. In Verbindung mit dem Ökumenischen Pilgerweg, dem Elisabethpfad 2 und dem Lahn-Camino [Görlitz > Eisenach > Marburg > Lahnstein] ist damit auf beiden Seiten der Mosel sowie deren angrenzenden Höhen die Möglichkeit geschaffen worden, in Ost-West-Richtung nach Trier zum Sarkophag mit den Gebeinen des Apostels Matthias zu pilgern - und von dort weiter nach Santiago de Compostela zum Reliquienschrein des Apostels Jakobus.



Der (entgegengesetzte) Lauf der Mosel gibt zwar grob die südwestliche Laufrichtung zur Bistumsstadt vor. Um aber die moseltypischen Mäander zu umgehen, führt der Weg auch oftmals auf die Höhen von Eifel und Hunsrück.

Mittelalterliche Burgen und Ruinen säumen die Pilgerstrecke ebenso wie altherwürdige (Kloster-) Kirchen, Kapellen, Wegkreuze und Bildstöcke. Traditionelle Wallfahrtsorte wechseln mit romantischen Weindörfern und -städten ab.

Der Schwierigkeitsgrad dieser Route ist sicherlich insgesamt recht fordernd; wegen so mancher steilen Passage im Weinberg ist ein ausreichendes Maß an Kondition und Trittsicherheit sowie vernünftiges Schuhwerk unbedingt erforderlich.

Auf vielen regionalen und lokalen Wanderkarten ist der Weg eingetragen. Die meisten gängigen Wander-Apps und Outdoor-Plattformen stellen ihn online zum Download (GPX-Datei) bereit.

Meist gute ÖPNV-Verbindungen machen es auch möglich, als Tages- oder Wochenendpilger individuell gewählte Abschnitte zu gehen.



Burg Eltz



Karden



Klausen, Pilgerherberge

Pilgerstempel/Pilgerurkunde

Für alle, deren Pilgerweg (vorerst) in Trier endet, bietet die St. Jakobusbruderschaft Trier (SJB) eine Pilgerurkunde an.

Voraussetzung hierfür ist die Vorlage eines Pilgerausweises, der bei Fußpilgern - anhand von Pilgerstempeln - mindestens die letzten 100 km vor Trier nachweist. Die Pilgerurkunde gibt's in der Dom-information (gegenüber vom Dom).



Danke an



und



sowie an die weiteren Sponsoren

JTI, RWE und Sparkasse Koblenz, die das Projekt unterstützt haben; ebenso an den Landkreis Cochem-Zell, die Verbandsgemeinden Untermosel (ehem.), Treis-Karden (ehem.), Cochem, Zell, Traben-Trarbach, Wittlich-Land und Schweich, die Gemeinden Enkirch, Osann-Monzel und Klausen sowie den Verein ‚Traben-Trarbach aktiv (TTA)‘.

Besonderer Dank gilt den ehrenamtlichen Wegepaten sowie allen Aktiven und Verantwortlichen vor Ort, die sich um die Markierung des Wegs kümmern und dafür sorgen, dass der Weg ordentlich begehbar ist.

Nicht zuletzt auch an Dank an die Mitarbeiter der Gemeinden, Forstämter und Touristik-Infos entlang des Mosel-Caminos.



Traben-Trarbach



Bernkastel-Kues, Cusanusstift



Trier, Abtei St. Matthias

Verantwortlich für den Inhalt und weitere Informationen:

Wolfgang Welter, Schweich

E-Mail: mosel-camino@t-online.de

Website: www.mosel-camino.info

Wenn Sie dieses Infoblatt nicht mehr benötigen, werfen Sie es nicht gleich weg; geben Sie es doch an Menschen weiter, die sich evtl. dafür interessieren.

